Objekt:	Kühllager
Museum:	Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg Akademiestraße 6 09599 Freiberg 03731 39-3476 andreas.benz@iwtg.tu-freiberg.de
Sammlung:	MLK-Modelle
Inventarnummer:	mod009

Beschreibung

Wichtigster Außenhandelspartner des MLK war die Sowjetunion. Zwischen 1971 und 1988 wurden rund 4 Mio. m² Metallleichtbaukonstruktionen dorthin geliefert. Unter dem Slogan „Bauen in Kälteregionen“ kam es in den 1980er Jahren zu einer Spezifizierung. Alleine das Zweigwerk Niesky produzierte und lieferte rund fünfzig Kühlhäuser pro Jahr.
Bei den Hallen handelte es sich um maßgefertigte Gebäude mit einer Kühlkapazität von bis zu 9.000 Tonnen für Lebensmittel aller Art. Bauliche Hülle und Ausrüstung waren so konzipiert, dass die Lagerung in kontrollierter Atmosphäre stattfand. Da es sich ausschließlich um eingeschossige Gebäude handelte, waren hohe Traglasten und Stapelhöhen möglich, ebenso wie die Errichtung in erdbebengefährdeten Gebieten.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Kunststoff, Holz / gefasst (teilweise)
Maße:	Länge: 130 cm, Höhe: 32 cm, Breite: 93 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1980
	wer	MLK
	wo	Niesky
Wurde genutzt	wann	Seit 1995
	wer	Technische Universität Bergakademie Freiberg
	wo	Freiberg (Sachsen)

Schlagworte

- Hochbau
- Kühlanlage
- Messe (Wirtschaft)
- Metallleichtbau
- Modell